



Erkennen eines HV¹ Elektrofahrzeuges



Fahrzeug mit ¹Hochvoltantrieb?

- ⚡ Abfrage Leitstelle / "E"Kennzeichen (optional) / Typbezeichnung / optional zweite „Tankklappe“ / keine Abgasanlage/...
- ⚡ Rettungsdatenblatt QR-Code („Rescue Card QR-Code“) am Fahrzeug vorhanden?
Mögliche Örtlichkeiten: Frontscheibe unten links / Innenseite der linken B-Säule / Innenseite Tank, Ladedeckel
- ⚡ Der QR-Code kann mit jedem Smartphone gescannt werden und zeigt das fahrzeugbezogene Rettungsdatenblatt an.



- ⚡ Die Farbe Orange weist auf Hochvolt hin (Kabel, Stecker), HV-Komponenten sind mit ⚠ gekennzeichnet

Vorgehen am Einsatzort



Szenario 1

Sie gehen davon aus, dass die Schäden am Fahrzeug so gering sind, dass davon ausgegangen werden kann, dass keine Hochvoltkomponenten beschädigt sind > dann > Vorgehen wie bei jeder anderen Verkehrsunfallaufnahme.



Szenario 2

Sie gehen von beschädigten HV-Komponenten aus.
Ein beteiligtes Elektrofahrzeug weist schwere Schäden und Deformationen auf.
Aus diesem Grund vermuten Sie, dass HV-Komponenten (Batterie, HV-Leitungen) beschädigt sind.

Sie sehen gequetschte oder abgescherte orangefarbene HV-Leitungen.

Wenn **keine** Insassen zu retten sind

- ⚡ Erteilung der Freigabe des verunfallten Fahrzeuges durch die Einsatzleitung der Feuerwehr.
- ⚡ Das verunfallte Fahrzeug ist unter Hinweis auf die Antriebsart dem Abschleppunternehmen zu übergeben.



**Fahrzeug
deaktivieren**

Wenn Insassen zu retten sind

Lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten unter Beachtung:

- ⚡ Elektroantrieb aus ?
- ⚡ Zündung aus ?
- ⚡ Fahrzeug abschalten
- ⚡ Fahrbetrieb/ Schaltwahlhebel (Gangwahl) auf „P“ stellen
- ⚡ (elektrische) Feststellbremse betätigen
- ⚡ Achtung > Bei eingeschalteter Zündung kann der Benzin/Dieselmotor eines Hybriden jederzeit **selbständig** starten (wenn der Ladezustand der HV-Batterie unter ein vorbestimmtes Niveau sinkt)!
- ⚡ Bei eingeschalteter Zündung kann das Fahrzeug elektrisch **völlig lautlos anfahren!**
- ⚡ Bei eingeschalteter Zündung stehen **alle HV-Komponenten unter Spannung!**
- ⚡ **Zündung ausschalten > das heißt > START-STOP Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen.**

Achtung: Bei Drücken der START-STOP TASTE und gleichzeitigem Betätigen des Bremspedals wechselt das Fahrzeug in den Fahrbereitschaftsmodus!



Szenario 3

Sie finden ein in Brand geratenes Fahrzeug mit Elektroantrieb vor. Ein Entstehungsbrand sollte bereits bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit zur Verfügung stehenden Feuerlöschern bekämpft werden.

Dabei:

- ⚡ mit dem Wind vorgehen
- ⚡ zirka einen Meter Abstand halten und
- ⚡ sich dabei möglichst seitlich dem Fahrzeug nähern.

Diese Vorgehensweise ist nicht gefährlicher als bei einem normalen Fahrzeugbrand. Nicht in unbekannte Flüssigkeiten treten. Ausreichend Abstand zum Brandrauch halten, ggf. eigenen Standort verändern.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Einsatzstelle an die Feuerwehr übergeben, auf den alternativen Antrieb hinweisen und in die Lage einweisen.

Sollte dichter, weißer Rauch/Nebel aus dem Batteriemodul eines Elektrofahrzeugs austreten, muss von einem thermischen Durchgehen der Zellen innerhalb des Batteriemoduls ausgegangen werden. Es muss damit gerechnet werden, dass die Intensität der Ausgasung immer weiter zunimmt und sich die Batterie selbst entzündet, dies führt zum Vollbrand des gesamten Fahrzeugs. Durch die Kapselung der Zellen im Batteriegehäuse ist das Löschen von außen nicht möglich.

Auf die Windrichtung achten und Abstand halten, Kontakt mit dem weißen Rauch/Nebel vermeiden. Deshalb keinen Löschversuch unternehmen, wenn kein Feuerschein erkennbar ist und schnellstmöglich die Feuerwehr hinzuziehen.

Sollte sich das Batteriemodul an einem schlecht belüfteten Ort befinden (z. B. PKW in einer Garage, stationärer Batteriespeicher in einem Gebäude), gibt es zusätzlich eine Explosionsgefahr.



Besonderheiten der VU-Aufnahme

Bei tödlichen Verkehrsunfällen, bei Verkehrsunfällen mit lebensgefährlich verletzten Unfallbeteiligten sowie bei besonders schwerwiegenden anderen Verkehrsunfällen kommt zur Ergänzung der spezialisierten Verkehrsunfallaufnahme auch die Sicherung digitaler Fahrzeugspuren in Betracht. Das **Merkblatt für den Wachdienst „Sicherung digitaler Fahrzeugspuren am Verkehrsunfallort“** ist deshalb zu beachten. Damit keine für den Verkehrsunfall relevanten Daten im Event Data Recorder überschrieben werden, ist die Herstellung der Stromlosigkeit der im Fahrzeug verbauten 12 Volt-Batterie und insbesondere das Ausschalten der Zündung von wesentlicher Bedeutung.



Abschleppen und bergen eines Fahrzeuges

Ein verunfalltes bzw. liegen gebliebenes Fahrzeug darf, zur Entfernung aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich, auf der eigenen Achse nur mit Schrittgeschwindigkeit und über kurze Distanzen geschoben bzw. geschleppt werden!



Herausgeber und Redaktion:

Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste
der Polizei Nordrhein-Westfalen
Schifferstr. 10
47059 Duisburg
Tel.: 0203/4175 0
pressestelle.lzpd@polizei.nrw.de
<https://lzpd.polizei.nrw>

Fotos: Polizei NRW
Stand: April 2023